

Kauf-Check: Fahrzeug-Technik

» Am besten vom Fachmann beurteilen lassen

Wenn Du nicht wirklich ein Kenner der KFZ-Technik bist, lass Dich von einem erfahrenen Menschen begleiten.

Oder als Alternative: Der ADAC / die DEKRA bietet (für etwa 100 Euro) einen technischen Gesamtcheck mit Gutachten und Preis-Leistungs-Beurteilung. Du machst einen Termin in der nächsten Geschäftsstelle aus (meistens sehr kurzfristig möglich) und bekommst nach etwa einer Stunde eine sehr ausführliche Beratung. So weisst Du klar, ob Du dich mit diesem Mobil glücklich machen wirst oder Dir damit nur ein großes Sparschwein anlachen würdest.

Deine freundliche Haus-und-Hof-Werkstatt, der Du vertraust, bietet Dir diesen Kennenblick sicher auch...

» Bedenke bei der Preisverhandlung: viele kleine Reparaturen kosten auch Geld! Und vieles ist wichtig, um den nächsten TÜV zu bestehen...

» Passt der im Tacho angezeigte **Kilometerstand augenscheinlich zum optischen Zustand des Cockpits?** (Verschleiß der Sitze und Pedale, Abgegriffenheit des Lenkrades sind ähnlich der Laufleistung?)

» Funktionieren alle Geräte: Blinker, Lichter, Scheibenwischer, Radio, Heizung/ Lüftung?

» Hat die **Frontscheibe** Schäden?

» Wie alt sind die **Reifen**, welche Sorte (Allwetter / Sommer mit beigelegten Winterreifen), wie gut ist das Profil? Achte auf Beschädigungen und Risse, ältere Reifen (über als sechs Jahre) sollten wahrscheinlich für eine größere Tour erneuert werden. Ist ein Ersatzrad vorhanden?

» Wie sieht der **Motorraum** aus? Wenn er frisch geputzt wirkt ist es genauso verdächtig, wie total verölt...! Wie sehen Keilriemen, Kühler, alle Kabel und Behälter aus?

» Klopfen auf den Unterboden. Auch ein Laie erkennt den Klang von Rost.

» Probefahrt

Klassische Beurteilungs-Kriterien während der Probefahrt (am besten auch ausserhalb der Stadt!):

* Geräusche innen und aussen (Fenster öffnen und lauschen): Wie hört sich der Motor an, klappert irgend etwas, wie hören sich die Federbeine an, quietscht es beim Lenken?

* Kuppeln die Gänge leicht ein? Schleift die Kupplung beim Anfahren? (Test: in den 5. Gang schalten - wenn der Wagen beim Anfahren nicht abstirbt, ist die Kupplung reif zum Wechseln)

* Mach mal einen deutlichen Bremstest: bremst? Zieht das Fahrzeug zur Seite?

* Hat die Lenkung Spiel? Zieht das Mobil beim Geradeausfahren zu einer Seite?

Kauf-Check: Innenraum-Ausstattung

Zur Überprüfung der gesamten Innenraum-Ausstattung sollte das Fahrzeug quasi fahrbereit sein, **Gas muss angeschlossen sein**, um die Gasgeräte zu testen, und **Wasser vorhanden**, um alle Wasserhähne und das Abflusssystem zu kontrollieren. **Ideal wäre, wenn Heizung und Kühlschrank schon einige Stunden vor der Besichtigung laufen**, um festzustellen, dass es wirklich warm oder kalt wird. (Kannst Du es nicht prüfen, solltest Du in den Kaufvertrag aufnehmen, dass die fehlende Prüfung kurzfristig nachgeholt wird. Andernfalls heisst es sonst später, wenn heizen/ kühlen wirklich nicht funktioniert, der Mangel sei offensichtlich gewesen und dafür gebe es nun keine Gewährleistung.)

Das wichtigste ist, dass der Wohnraum nicht feucht ist! In der Regel gelingt Dir die Prüfung per Geruch: **Sieh Dir alles genau an und schnüffel konzentriert daran** - besonders im Bad, unterhalb der Küchenzeile, hinter den Polstern. (Achte auf Duftbäume, die einen Moder-Geruch überdecken sollen). Manche ziehen ein Feuchtigkeitsmeßgerät zu Rate, wobei eine genaue Einschätzung damit nur Fachmännern gelingt.

Um Dich bei gleich gutem Zustand der Fahrzeugtechnik (oder bei einem Neuwagen) zwischen den unterschiedlichen Angeboten entscheiden zu können, hier **die Kriterien, die für mich persönlich zur Grund- und Pflichtausstattung gehören**. Ihr Vorhandensein / ihr Zustand können Deinen Komfort beim Campen entscheidend erhöhen und sollten Deine persönliche Kaufentscheidung mit beeinflussen:

Kühlschrank

Wenn ein Kühlschrank eingebaut ist, wäre es toll, wenn er neben Landstrom auch mit Aufbaubatterie und Gas zu betreiben ist. Grundsätzlich ist er natürlich verzichtbar, aber ein solcher Luxus erhöht den gesunden Konsum an frischen Lebensmitteln und den Komfort (kühler Schluck Weißwein am Abend ...). Alternativ dazu gäbe es Kühlboxen, die über den Zigarettenanzünder (12 V) und die normale Steckdose (220 V) betrieben werden können, einige auch mit Gas - aber hast Du noch freien Stellplatz im Fahrzeug dafür? Müffelt der Kühlschrank? Oder ist gar Schimmel zu sehen?

Markise

Sie ist tatsächlich oft der einzige Schatten weit und breit und deswegen eigentlich unverzichtbar. Alternativ ist sie nachrüstbar, allerdings recht teuer. Schatten ist auch mit Sonnenschirm, Sonnensegel bzw. Tarp machbar, wobei hier wiederum meist ein Transport-/ Stauraumproblem entsteht. Siehst Du Risse (Flecken sind nicht so schlimm)? Funktionieren alle Stützen und die Kurbel?

Mückenschutz in den Fenstern integriert

Ohne geht es nicht - oder nur schwitzend bzw. jagend! Kann aber leicht mit selbstklebenden Klettbandern nachgerüstet werden (was dann meist allerdings nicht besonders gut aussieht). Sind alle Netze komplett?

Mückenschutz an der Einstiegs- und Hecktür

Dieser Schutz ist bei vielen großen Mobilen durch Moskitonetz-Falttören gelöst, nachrüstbar durch »Plüschvorhänge«, die angeklebt werden. Bei kleinen Womos mit Schiebetüren gibt es dem (neueren) Modell entsprechend passgenaue Vorhänge zum ganz einfachen Nachrüsten. Auch Selbstbaulösungen sind recht gut machbar.

Fenster mit integrierten Jalousien

Gerade wenn Du allein unterwegs bist oder mal in der Stadt übernachtet, ist ein völlig blickdichter Raum ganz schön wichtig für Dein Wohlbefinden. Das kann natürlich auch anders gelöst werden: Vorhänge selbst schneiden und an (mit Sekundenkleber festgeklebten) Gardinenstangen (aus dem Baumarkt) befestigen. Teste alle Jalousien: oft sind sie ausgeleiert oder eingerissen.

Toilette

Für mich persönlich geht es nicht ohne! (Frauenthema: Wir können uns eben nicht so einfach an den Straßenrand im karstigen Gebirge, an macchiabewachsenen Steilküsten, auf dem Parkplatz des Supermarktes oder nachts am Rand des Industriegebietes hinsetzen). Entweder ist eine Kassettentoilette eingebaut, dann sollte sie ultragepflegt sein, oder im Innenraum muss genug Stellfläche (ca. 80 x 80 cm) für ein »Porta Potti« sein. Am idealsten wäre natürlich eine „Trenntoilette“ - die ist derzeit noch unüblich, lässt sich aber easy nachrüsten.

Fahrradträger

Ist ein feines Extra, denn damit kannst Du entweder die Fahrräder mitnehmen - allerdings ist bei jeder Reise zu überlegen, ob Du sie benutzen wirst (Hitze! Kälte!) -, oder Du funktionierst ihn mit einer (leichten) Extrabox für (wichtigeres) Sportequipment um. Es gibt die unterschiedlichsten Modelle: Er ist entweder fix an der Karosserie verschraubt oder mit einer Klemmkonstruktion zu befestigen.

Solaranlage

Sehr praktisch und luxuriös, wenn sie bereits vorhanden ist, vor allem wenn man öfter frei stehen möchte. Natürlich kann der gute Handwerker teuer und aufwändig nachrüsten. Alternativ gibt es günstigere mobile Paneele zum Zukaufen, die nicht fest installiert werden, sondern nur am Übernachtungsplatz herausgeholt und angesteckt werden.

Stauraum

Alle Dinge müssen in verschließbaren Schränken verstaut werden, damit während der Fahrt nichts herumfliegt. Es können also keine Gewürzgläser auf der Arbeitsplatte, Bücher im offenen Regal oder Zeichenzug auf dem Tisch stehen oder liegen ... alles braucht seinen (geschlossenen) Stauraum. Und da kommt einiges zusammen! Bedenke, dass Dein Vorrat an Wasserflaschen einen recht großen Platz braucht, dass die Klamotten für alle hineinpassen müssen (auch voluminöses Regen- oder Sportzeug!), dass die Campingmöbel verstaut gehören und dass auch »Kleinkram« wie Lesestoff, Elektrogeräte, Reiseführer, Küchen- und Badutensilien, Erste-Hilfe-Koffer und Medizin sowie Werkzeug einen festen (griffbereiten) Platz haben sollte. Hier gilt also: Viel hilft viel!

Kauf-Check
Seite 4/4

Geheimfach / Tresor

Manche Vorbesitzer haben schon vorgearbeitet und eins oder sogar zwei eingerichtet: Fächer, die nicht so rasch zu erkennen und/oder zu öffnen sind, in die Du Dein Bargeld, Deinen Reisepass (Personalausweis ist im Geldbeutel), den Kfz-Schein und die Kopien aller Dokumente legst. Wenn es noch keins gibt: Überleg Dir eins, besser mehrere!

Erlaubte Zuladung

Erfrage unbedingt die erlaubte Zuladungsmenge (das ist die Differenz zwischen zulässigem Gesamtgewicht und Leergewicht). Für ein Familienmobil geht man davon aus, dass 700 bis 800 Kilogramm ein gutes Maß sind, um realistisch packen zu können. Hat das Mobil Deiner Wahl weniger Spielraum, musst Du schon etwas über dein Equipment nachdenken, unter 500 Kilo erlaubter Zuladung wird es unrealistisch und sollte Deine Kaufentscheidung beeinflussen.

Um die genaue Zahl zu ermitteln, müsstest Du allerdings mit Deinem Mobil auf die Waage, denn die Daten vieler Papiere sind nicht ganz korrekt. Für die exakte Berechnung der Zuladung sieh bitte auf meinem Blog - hier verlinke ich einen ausführlichen Artikel.

Fahrzeugpapiere

- * Dokumente vollständig vorhanden (beide Teile der Zulassung, TÜV-Berichte, Gasprüfungs-Heft)
- * Fahrgestellnummer entspricht dem Schein und dem Brief? Bzw. alle Dokumente passen zum Fahrzeug?
- * Welche Wartungen stehen in nächster Zeit an? Welche wurden schon durchgeführt und dokumentiert?
Wichtig: der regelmäßige Ölwechsel, und wann ist der nächste, teure Zahnriemenwechsel fällig?